

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Feuchtweide südwestlich von Loitz														0 4 0 8 - 1 2 1 - 4 0 0 5															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Quellmoor-Durchströmungsmoor-Überflutungsmoor/Flusstalmoor						X																							
Naturraum						Grenztal und Peenetal						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.					
2 0 2																				5 7				0 3 2 2					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								6 4 2 8									
Demmin						Loitz, Stadt						Länge in m																	
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
07137												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB									
						NLP						FND						NP						FFH-Geb.					
						NSG						LSG						BR						1					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode									
Code						G F R G F M G F F														U M D U M Q									
% 5 0						4 0 1 0																							
Vegetationseinheiten																													
Rohrglanzgras-Sumpfeseggen-Feuchtweide, Spitzmoos-Kleinseggen-Feuchtweide, Steifseggen-Schlankseggen-Feuchtweide, Kriechstraußgras-Rohrglanzgras-Flutrasen																													
Habitats + Strukturen						D H F C Z A																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchtweide im Peenetal, südwestlich an die Altstadt von Loitz angrenzend. Sie erstreckt sich vom Talhang im N (Übergang zur Grundmoräne) bis zur Peene, die im SO verläuft und wird im W durch ein Torfstichgewässer, im O durch einen Bootshafen begrenzt. Das Biotop umschließt ein Torfstichgewässer, das mit der Peene verbunden ist. Das Mosaik aus mesotrophen und eutrophen, sehr feuchten bis feuchten schwach meliorativ beeinflussten Torfstandorten ist leicht nach S und SO geneigt. Die Vegetation besteht aus eutrophen Feuchtweiden mit Sumpfesegge, Schlanksegge, Rohrglanzgras und Flatterbinse, die von Flutrasensenken mit Dominanz von Kriechstraußgras durchsetzt sind. Im mittleren Bereich der Weide (Durchströmungsbereich) sind größere mesotrophe Flächen mit einer spitzmoosreichen Kleinseggen-Feuchtweide (v. a. Wiesensegge) zu finden, durchsetzt von Dominanzbeständen von Schlank- und Steifsegge. Kleinflächig kommen einzelne Weidenbüsche auf. Durch die geringe Nutzungsintensität ist zahlreich Altgras vorhanden, v. a. im östlichen Teil. Eine kontinuierliche extensive Nutzung kann die Sukzession zur Hochstaudenflur verhindern. Die ungenutzten Uferbereiche von Peene und Torfstichgewässern wurden auskartiert (BNTK-Codierung).																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen																			
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																			
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																			
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																			
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																			
	typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
Beeinträchtigung/Überbauung des nördlichen Randbereiches in Zukunft durch neue Peenequerung																													
Y L C										keine Gefährdung																			
Empfehlung																													
Z M B																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10						Biotop-Nr.																					
				0		4		0		8		-		1		2		1		-		4		0		0		5			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ g SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ g S															
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
												☐ ☐ Kerbtal																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ g Fließgewässer							
☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ g Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ g Grünanlage / Kleingarten							
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ k Weg							
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz							
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																															
k g																															
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gehölz							
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ g Röhricht / Feuchtbrache							
☐ g Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ k Hochstauden / Ruderalflur							
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Graben							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Agrostis stolonifera																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Calliergonella cuspidata												Carex acutiformis												Carex elata							
<u>Carex nigra</u>												Deschampsia cespitosa												Glyceria maxima							
Phalaris arundinacea												Ranunculus repens												Carex gracilis							
																								Juncus effusus							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Brachythecium rutabulum												Caltha palustris												<u>Cardamine pratensis</u>							
Cirsium palustre												<u>Drepanocladus aduncus</u>												Equisetum palustre							
Galium palustre												Iris pseudacorus												Juncus articulatus							
<u>Lychnis flos-cuculi</u>												Lysimachia nummularia												Phragmites australis							
Rumex crispus												Rumex hydrolapathum												Salix cinerea							
																								<u>Carex cespitosa</u>							
																								Fraxinus excelsior							
																								Juncus inflexus							
																								Ranunculus sceleratus							
																								Veronica beccabunga							
Angaben zur Fauna																															
Bekassine																															
Verwendete Unterlagen UVS: Peenequerung Loitz im Zuge der L261 (GUT 2002)																Datum erste Begehung: 19.03.2003															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 4								Folgeseiten: 0							